

Bioscud Artic

Farbige, elastomerische Regenschutzabdichtung für Flachdächer, Bitumenbahnen und Außenflächen, die auch bei extrem niedrigen Temperaturen flexibel bleibt, für die Speicherung von Wasser geeignet, UV-beständig und witterungsfest ist.

Das lösemittelbasierende Bioscud Artic ist gebrauchsfertig, lässt sich auch bei niedrigen Temperaturen schnell auf große Oberflächen auftragen, um eine dekorative und zugleich schützende Abdichtung mit hohem Reflexionsgrad (Cool Roof), ausgezeichneten mechanischen Leistungen und konstanter Flexibilität auch bei besonders niedrigen Temperaturen zu erzielen.



Rating 1

1. Speziell für die dekorative Regenschutzabdichtung mit dauerhafter Flexibilität bis -40 °C
2. Einfache Anwendung auch bei niedrigen Temperaturen (-5 °C) und besonders hoher Luftfeuchtigkeit
3. Zertifiziert für die Schutzdekoration mit hohem Reflexionsgrad - Cool Roof (weiße Farbe)
4. Zertifiziert für die Einkapselung von Faserzement- und Asbestzementplatten entsprechend Ministerialdekret vom 20.08.99
5. TPO-Copolymere in Lösemittel mit extrem hoher chemischer Beständigkeit gegenüber Wirkstoffen und wässrigen Lösungen
6. Geeignet für das Speichern von Wasser und beständig gegen UV-Strahlen, benötigt keinen Schutz (cover)

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Very Low Emission
- × Solvent ≤ 5 g/kg
- ✓ Low Ecological Impact
- × Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

- Dekorative, sichtbar bleibende Abdichtung gegen positiven Druck von Bauwerksdächern allgemein, Flach- und Satteldächern, alten vorgeformten Bitumenbahnen, Decken, Deckplatten, Überdachungen, Flachdächern, Faserzementabdeckungen, Dachkehlen, Ablaufkanälen, Abdeckungsteilen, Gesimsen.
- Dekorative, sichtbar bleibende Abdichtung gegen positiven Druck von Brunnen, Zisternen, Tanks, Blumenkästen, Dachgärten, Dachbegrünung und Becken (Maximalgrenzen für gelegentlichen Kontakt: HCl 10%, NaCl 10%, NaClO 4%).
- Schutz zur Feuchtigkeitsregulierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen (horizontale, vertikale und geneigte Flächen) mit hohem Schutz vor Karbonatisierung (geringe CO₂-Durchlässigkeit).
- Reparatur und schützende Dekoration Cool Roof (weiße Farbe) von alten, vorgeformten Bitumenbahnen.
- Abdichtung von Tragwerken und Elementen unter den Dachziegeln vor der Befestigung mit Polyurethanschaum.
- Gelegentlich für Wartungszwecke begehbare Flächen.

Untergründe:

- Fertig- oder Ortbeton und Stahlbeton
- mineralische Estriche der Produktlinie Keracem sowie Zementestriche
- mindestens 6 Monate alte, vorgeformte, glatte und schieferbeschichtete Bitumenbahnen
- alte TPO-, EPDM- und PVC-Bahnen nach Schleifen und vorgezogener Anwendungsprobe (sicherstellen, dass keine Weichmacher vorhanden sind)
- Aluminium, Stahl, Eisen, Kupfer, Blech, Holzdielen und -decken

- Glasfaserkunststoff und Polycarbonat nach vorherigem Schleifen, Faserzementplatten, Trockenbausysteme
- alte Flüssigdichtung aus Polyurethan- und Epoxidmaterial sowie Altlacke auf Aluminiumbasis nach Schleifen, spezieller Reinigung und Prüfung der Haftung mittels Peeling-Test
- Boden- und Wandbeläge aus Keramikfliesen, zementgebundener Terrazzo, Klinker, Steinmaterialien

Nicht anwenden

- während der wärmsten Tageszeiten und/oder auf stark erhitzten Untergründen
- bei starker Sonneneinstrahlung sowohl vor als auch während des Auftrags
- bei drohendem Regen
- auf schwimmenden oder nicht einwandfrei verankerten, feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- auf Flächen, die ständigem oder schwerem Verkehr ausgesetzt sind oder auf denen schwere Beläge verklebt werden
- auf zementären Leichtuntergründen, die nicht für die Aufnahme von direkten Lasten geeignet sind, auf polystyrolhaltigen Untergründen, auf Dämmplatten, auf nicht xylobeständigen Untergründen
- auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgetragen auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgebracht wurden
- auf leichten Holzdielen, Spundbrettern oder Überdachungen aus Holz
- für Abdichtungen bei negativem Druck
- wo das Schleifen schwerer Gegenstände vorgesehen ist

Anwendungshinweise

→ Anforderungen an die Untergründe

Trocken (dimensionsstabil):

Estriche aus Keracem Eco und Keracem Eco Pronto Wartezeit 24 Std.;

- Beton - Wartezeit 6 Monate, außer bei spezieller Anweisung
- Zementestrich oder -putz - Wartezeit 7 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (nicht einwandfrei anhaftende Teile oder Elemente entfernen, die Haftung und Kompatibilität evtl. vorhandener Beschichtungen prüfen).

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke) und fest.

Fest und beständig, ohne oberflächliches Bleeding.

Trocken (Restfeuchtigkeit Zementuntergrund <3%), ohne Kondenswasser an der Oberfläche (nach Reinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl stets das vollständige Trocknen des Untergrunds abwarten).

Sauber: Oberflächen ohne Zementmilch, Schalöl, Rückstände vorheriger Verarbeitungen, Staub; alles, was die Haftung beeinträchtigen könnte, entfernen (im Zweifelsfall im Voraus einen Peeling-Test durchführen).

Überprüfen, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit oder negativer Feuchtigkeitsdruck

Anwendungshinweise

vorhanden sind: Es könnte sich Dampfdruck an der Schnittstelle zwischen Untergrund und Abdichtung bilden, was zu Ablösungen und Blasen führen kann. Zur Prüfung der Restfeuchtigkeit der Untergründe wird empfohlen, eine mit Klebeband versiegelte PE-Folie (Mindestdicke 0,2 mm) auf einer der direkten Sonne ausgesetzten Fläche anzubringen und nach 24-48 Std. zu prüfen, ob Kondenswasser vorhanden ist.

Vorbereitung der Untergründe

Beschädigte oder fehlende Teile und Kieselnester instand setzen und ggf. vorhandene Unebenheiten mit geeigneten Produkten ausgleichen; Bioscud Artic nicht für das Ausgleichen von Unebenheiten verwenden und nicht in hoher Schichtstärke auftragen.

Sicherstellen, dass ausreichend Gefälle sowie Regenauffang- und entsorgungssysteme vorhanden sind.

→ Vorbereitung

Das Produkt ist gebrauchsfertig. Falls erforderlich, die Konsistenz der Masse mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben mischend homogenisieren.

Das Produkt muss auch auf der Baustelle vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen geschützt gelagert werden.

→ Anwendung

Den gesamten Rand der Fläche mit Neutro Color abdichten: Verbindungshohlkehlen an allen Wand/Boden- und Wand/Wand-Ecken, an den Übergängen zu anderen beliebig ausgerichteten Flächen (Säulen, Pfeilern, Mauern, Rampen), Schwellen, durchtretenden Elementen, an den Flächen befestigten Bauteilen oder Anlagen, Abflüssen und Abdichtungselementen herstellen; die Dichtmasse in mehreren Schichten auftragen und glätten, um eine dichte Verbindung zwischen den Flächen herzustellen. Das Auftragen von Bioscud Artic darf erst nach der vollständigen Vernetzung der Dichtmasse erfolgen. Alternativ dazu 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen (100 cm) zuschneiden und mit Bioscud Artic verkleben, nachdem der Untergrund sachgerecht vorbereitet wurde.

Bauwerksfugen sind mit geeigneten Systemen abzudichten.

Bioscud Artic mit lösungsmittelfester Kurzflorwalze, Pinsel, hartem Gummirakel (nur auf rauen oder porösen Unterlagen zu empfehlen) oder Airless-Sprühgerät (je nach verwendetem Werkzeug mit Bioscud DL verdünnen, mindestens zu 20%) auf alle Flächen auftragen, die abgedichtet werden sollen. Dabei ist darauf zu achten, dass alle mit TNT verklebten (horizontalen und vertikalen) Flächen vollständig bedeckt werden. Eine Wartezeit von mindestens 4 Stunden ab

Auftrag der ersten Schicht einhalten und beim Auftragen der zweiten Schicht im Kreuzgang arbeiten, um optimale Verteilung des Produkts zu gewährleisten. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken), denn das enthaltene Lösemittel könnte eine nicht vollständig getrocknete erste Schicht angreifen; lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen jedoch wiederum zu einer Reduktion der Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht.

Insgesamt mindestens 2 kg/m² Produkt in zwei oder mehr Schichten aufbringen, abzüglich des Materialgewichts für das Verkleben von Bioscud TNT (100 cm). Angesichts der Fließfähigkeit des Produkts muss bei vertikalen Anwendungen in mehreren Arbeitsgängen vorgegangen werden, damit das frische Produkt nicht abläuft.

Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die Anwendung ist genau einzuhalten. Zur Kontrolle des aufgetragenen Gewichts wird empfohlen, die Gebinde mit dem für die Anwendung vorgesehenen Produkt in regelmäßigen Abständen von 18 m² zu verteilen.

Nicht während der wärmsten Tageszeiten und/oder auf stark erhitze Untergründe auftragen, um Blasenbildung zu verhindern; nicht unter Bedingungen mit starker Sonneneinstrahlung sowohl vor als auch während des Auftragens sowie nicht bei drohendem Regen auftragen. Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

Bei allen aufgelisteten Fallbeispielen Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten mit einem Gesamtverbrauch von ≥ 2 kg/m² auftragen.

- Beton- und Stahlbetonflächen: Auf leicht staubenden Flächen eine Schicht Bioscud Artic mit 50% Bioscud DL verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen).

- Blumenkästen, Dachbegrünung und Dachgärten: Bioscud Artic mit Bioscud TNT (100 cm) armiert auftragen, wobei letzteres in die noch frische erste Schicht eingebracht wird; vor dem Füllen sind eine Gleitschicht (PE oder PP mit hoher Dichte) und eine Trennschicht (TNT 300 g/m²) einzuplanen; falls hochstämmige Bäume vorhanden sind, Wurzelschutzgewebe einplanen.

- Brunnen, Zisternen, Tanks und Becken zur Speicherung von Wasser: Die Vorbehandlung ggf. vorhandener Distanzhalter aus Metall vornehmen. Eine Hohlkehle zur Verbindung

Anwendungshinweise

an den Ecken Wand/Boden und Wand/Wand mit geeigneten Mörteln herstellen. Zur Förderung des Trocknens ist während des Aufbringens forcierter Luftaustausch vorzusehen. Nicht anwenden für die Aufbewahrung von Trinkwasser, Waschwasser, das Kohlenwasserstoffe und/oder Lösemittel enthält, von Gülle oder wenn chemische Beständigkeit gefordert ist, wenn die Aufbewahrung von Wasser mit $\text{pH} < 5$ oder > 7 vorgesehen ist; die Aufbewahrung von Abwasser ist erlaubt, wenn die Anforderungen an den pH-Wert erfüllt sind.

- Zementestriche: Eine Schicht Bioscud Artic mit 50% Bioscud DL verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen). Falls Feldebegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen vorhanden sind, mechanisch aufbrechen, Staub entfernen und mit Neutro Color versiegeln; 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen (100 cm) zuschneiden und mit Bioscud Artic entlang der Versiegelungen verkleben, nachdem der Untergrund sachgerecht vorbereitet wurde.

Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud Artic das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einlegen und mit einer oder mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist. Bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden. Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen.

- Alte vorgeformte Bitumenbahnen: Um das Ablüften von Ölen und Weichmachern vor der Weiterbearbeitung zu ermöglichen, müssen die Bahnen vollständig ausgehärtet sein (mindestens 6 Monate alt); ggf. vorhandene Falten, Blasen, übermäßige Überlappungen und nicht einwandfrei haftende Ränder mechanisch entfernen; nicht fest haftende Lacke oder Dekorschichten sind ebenfalls zu entfernen. Die Haftung an Ecken, Kanten, Rändern und Überlappungen sowie abgelösten Teilen mit Bioscud BT FIX wiederherstellen. Ggf. vorhandene aufgeworfene Blasen entfernen und die unebenen Stellen mit geeigneten Produkten verfüllen; den Untergrund je nach Typ vorbereiten und auf die betroffenen Bereiche Bioscud Artic in doppelter Schicht, armiert mit Bioscud TNT (100 cm) auftragen.
- Bahnen mit glatter Oberfläche: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen, indem Staub und umweltbedingte Rückstände

entfernt werden (bei Rückständen von Ölen und Weichmachern wird der Einsatz von Hochdruck-Wasserstrahl empfohlen, wonach das vollständige Trocknen abzuwarten ist). Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen; an Schnittstellen, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT (100 cm) armieren.

- Schieferbeschichtete Bahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen und schwach haftende Schiefersplitter entfernen; eine Schicht Bioscud Artic mit 50% Bioscud DL verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen), um Schiefersplitter an der Oberfläche zu fixieren. Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen; an Schnittstellen, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT (100 cm) armieren.
- Alte synthetische Bahnen aus TPO, EPDM, PVC: Die im vorigen Abschnitt aufgeführten Anweisungen befolgen, insbesondere:
 - synthetische EPDM-Bahnen: mit Bioscud TNT armieren (100 cm);
 - synthetische PVC-Bahnen: Schleifen einplanen; wenn der Untergrund sich als schadhaft oder abgenutzt erweist und Mikrolöcher aufweist, das Aufbringen einer Schicht von zu 50% mit Bioscud DL verdünntem Bioscud Artic einplanen; angesichts der hohen Anzahl unterschiedlicher im Handel erhältlicher Arten empfiehlt sich stets die Vornahme einer vorgezogenen Anwendungsprobe.
- Alte Keramik- oder Steinfußböden: Die Verankerung des Belags prüfen, ggf. schwach verklebte Elemente und Oberflächenbeschichtungen entfernen (Wachse, wasserabweisende Produkte usw.). Je nach Verwendungszweck der Oberflächen eine spezifische Reinigung durchführen. Falls eine chemische Reinigung nicht möglich ist, die Oberflächenschicht mechanisch durch Kugelstrahlen oder Aufreißen aufrauen, den Staub entfernen und die Oberflächen ggf. ausgleichen. Ggf. vorhandene Unebenheiten ausgleichen. Bei Untergründen mit hoher Restfeuchtigkeit (≥ 5 CM-%, gemessen an Probeentnahme vom Estrichboden - nach Norm) ist das Einsetzen von Wasserdampfabzügen einzuplanen, die mit einem geeigneten wasserundurchlässigen Verankerungs- und Verbindungssystem ausgestattet sind und im Abstand von ca. 1 pro 15 m² angebracht werden. Die Abzüge sind 5 - 10 Tage vor der Abdichtung zu installieren. Vor der Verarbeitung muss die Restfeuchtigkeit an der entferntesten Stelle zwischen zwei benachbarten Abzügen geprüft werden.

Anwendungshinweise

Falls Feldbegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen vorhanden sind, mechanisch aufbrechen, Staub entfernen und mit Neutro Color versiegeln; 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen (100 cm) zuschneiden und mit Bioscud Artic entlang der Versiegelungen verkleben, nachdem der Untergrund sachgerecht vorbereitet wurde. Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud Artic das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einlegen und mit mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist. Bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden. Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen. Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen im Bereich der Fugen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

- Verzinkte oder vorlackierte Metalluntergründe (abschließende Schicht muss fest haften): Ggf. vorhandene Überlappungen, Bewegungsbereiche, Unebenheiten oder Konstruktionsdefekte mit Neutro Color versiegeln. An verzinkten Untergründen vorbeugend Keradecor Zincover auftragen (ggf. vorhandene Oxidationsablagerungen mit saurem Reinigungsmittel abwaschen und großzügig nachspülen). An schadhafte oder rostigen Metalluntergründen müssen nicht ausreichend feste Teile vollständig abgetragen werden, woraufhin ein wasserbasierender Rostschutz aufgetragen wird. Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen, wobei zuvor behandelte Bereiche durch Einlegen des Gewebes Bioscud TNT (100 cm) in die noch frische Masse armiert werden.
- Holzuntergründe: Ggf. vorhandene Risse oder Nut-Federverbindungen zwischen den Dielen (keine durchgehenden Risse) mit Neutro Color verfüllen. Die imprägnierte oder lackierte Oberfläche anschleifen und sorgfältig mit Keragrip Eco Pulep reinigen. Eine Schicht Bioscud Artic mit 50% Bioscud DL verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen). Bioscud Artic in zwei oder mehr Schichten auftragen, wobei das Einlegen des Gewebes

Bioscud TNT (100 cm) in die noch frische Masse einzuplanen ist.

- Einkapselung für die Sanierung von Bauwerken aus Faserzement und Asbestzement
 - Typ A - sichtbar im Außenbereich (Werkstücke, die der Witterung ausgesetzt sind und von Beschädigungen mit Erkennbar werden sowie Freisetzen von Fasern betroffen sein können)
Die mittlere Stärke der getrockneten Einkapselungsbeschichtung darf nicht unter 0,3 mm liegen und an keiner Stelle 0,250 mm unterschreiten. Die letzten beiden Produkte des Einkapselungsvorgangs müssen zwei deckende Produkte mit unterschiedlicher und kontrastierender Farbe sein.
 - Typ B - sichtbar im Innenbereich (im Innenbereich befindliche Werkstücke, die „unversehrt aber beschädigungsanfällig“ oder „beschädigt“ sind)
Die mittlere Stärke der getrockneten Einkapselungsbeschichtung darf nicht unter 0,25 mm liegen und an keiner Stelle 0,2 mm unterschreiten. Die letzten beiden Produkte des Einkapselungsvorgangs müssen zwei deckende Produkte mit unterschiedlicher und kontrastierender Farbe sein.
 - Typ C - nicht sichtbar (zur Unterstützung von Eindämmungsmaßnahmen)
Die Stärke der getrockneten Einkapselungsbeschichtung darf nicht unter 0,2 mm liegen und keine Messung darf diesen Wert unterschreiten.
 - Typ D - Hilfsprodukt (um die Freisetzung von Fasern in die Umgebung zu vermeiden und Abbruchmaßnahmen zu unterstützen)
Die Einkapselungsbeschichtung muss eine sich vom Untergrund abhebende Farbe aufweisen; mit 35 % Wasser verdünnen. Für Anwendungen vom Typ A, B und C im Vorfeld eine Schicht Bioscud Artic mit 50% Bioscud DL verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen).

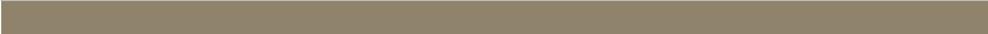
→ Reinigung

Frisch lässt sich das Produkt mit Bioscud DL entfernen; sollen Walzen und Pinsel erneut verwendet werden, diese eingetaucht lagern, um das Trocknen des Produkts zu verhindern. Zum Entfernen von erhärteten Produktrückständen Bioscud DL verwenden.

Weitere Hinweise

- Bei übermäßiger Hitze während des Auftragens der zweiten Schicht kann das in Bioscud Artic enthaltene Lösemittel dazu führen, dass die bereits erhärtete erste Schicht wieder weich wird, sodass die Gefahr von Blasenbildung entsteht; nicht während der wärmsten Tageszeiten und/oder auf stark erhitze Untergründe und/oder unter Bedingungen mit starker Sonneneinstrahlung sowohl vor als auch während der Anwendung auftragen
 - Bei ständigem Gehverkehr Bioscud Traffic auftragen.
 - Die in die erste noch frische Schicht Bioscud Artic eingebrachte und mit der zweiten Schicht vollständig abgedeckte Bioscud TNT-Armierung sorgt für eine erhebliche Steigerung der Scherfestigkeit und der Leistungen in Bezug auf die Rissüberbrückung der Abdichtung, wodurch kritische Situationen der Untergründe eingedämmt werden.
 - Die Dauerhaftigkeit der Anwendungen kann ggf. durch eine Armierung oder eine höhere als die im technischen Datenblatt angegebene Anzahl von aufgetragenen Bioscud Artic-Schichten verbessert werden.
- Außerordentliche Pflege:** zur Wiederherstellung der ursprünglichen Ästhetik und Funktionalität nach Abnutzung eine sorgfältige Reinigung vornehmen und das Produkt mit der Walze entsprechend den angegebenen Anweisungen auftragen.

Farbtabelle

Weiß (RAL 9010)	
Grau (RAL 7034)	
Rot (RAL 3013)	
Grün (RAL 6017)	

Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

Cool roof

- Die Verwendung einer Beschichtung mit hohem Reflexionsvermögen reduziert - vor allem bei direkt einfallenden Sonnenstrahlen ausgesetzten Flachdächern in der Sommerzeit - die oberflächliche Temperatur des Dachs. In den Dachräumen werden dank der verringerten Absorption der Sonnenenergie niedrigere Temperaturen erzielt, wodurch der Energieverbrauch bei der sommerlichen Klimatisierung reduziert wird: Es kommt zu einer Art passiver Kühlung der Gebäude mit einer direkten Verbesserung des Wohn- und Arbeitskomforts.
- Die reflektierenden Eigenschaften der Beschichtung nehmen mit der Zeit durch die Ansammlung von Schmutz ab. Es wird daher empfohlen, die Flächen regelmäßig zu reinigen und, wenn sich das ursprüngliche Weiß nicht wiederherstellen lässt, die Beschichtung erneut aufzutragen.
- Die Cool-Roof-Abdichtung mit Bioscud Artic reduziert die Wirkung von lokalen Wärmeinseln (unterschiedliche Temperaturgradienten zwischen städtischen Gebieten und Grünzonen) mit daraus folgender Erzielung von LEED-Punkten.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Abdichtung des Untergrunds - Lieferung und zertifiziertes Verlegen von farbiger, elastomerischer, lösemittelbasierter 1-K-Regenschutzabdichtung, die auch bei extrem niedrigen Temperaturen flexibel bleibt, für die Speicherung von Wasser geeignet, UV- und witterungsbeständig ist, wie z.B. Bioscud Artic von Kerakoll Spa.

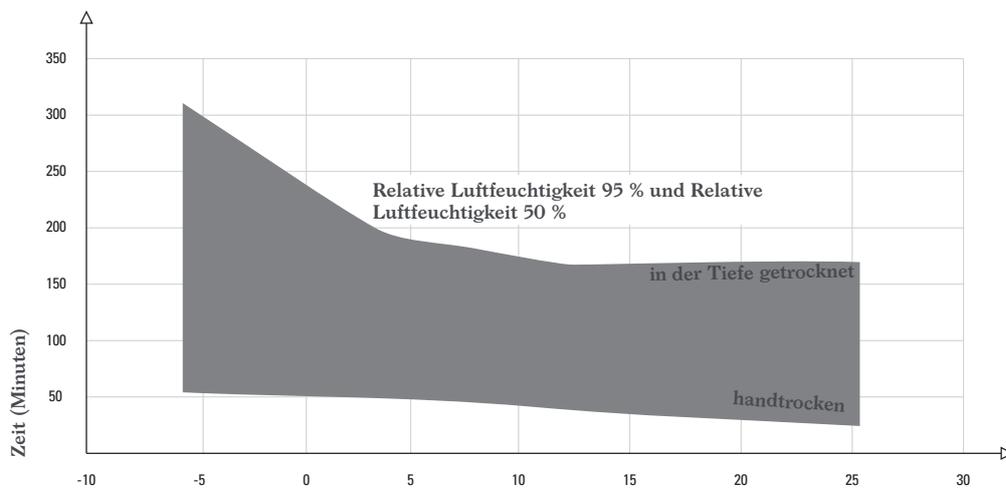
Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Farbige Paste	
Farben *	Weiß (RAL 9010) - Grau (RAL 7034) - Rot (RAL 3013) - Grün (RAL 6017)	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,15 kg/dm ³	
Chemische Natur	thermoplastische Copolymere in Lösemittel	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Karbonate	
Rohdichte	ca. 1,40 ± 0,05 kg/dm ³	
Trockenrückstand	ca. 57 %	
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen geschützt lagern	
Verpackung	Eimer 18 kg	
Dynamische Viskosität	ca. 9000 mPas · sec (S 0,5; 20 RpM bei +20 °C)	Methode nach Brookfield
Anwendungsgrenzen:		
- Temperatur	von -5 °C bis +35 °C	
- Feuchtigkeit	≤ 85 %	
Staubtrocknung	≥ 1 Std.	ISO 9117-3
Zeit bis zur Unempfindlichkeit gegenüber Regen (bei ausreichender Belüftung):		
- bei +23 °C / 50% rel. Luftf.	≥ 1 Std.	
- bei +10 °C / 80% rel. Luftf.	≥ 2 Std.	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≥ 4 Std.	
Wartezeit bis zur vollständigen Trocknung	≥ 8 Std.	
Erforderliche Mindestschichtstärke	≥ 0,9 mm getrocknetes Produkt entsprechend ca. 2 kg/m ² frisches Produkt	
Inbetriebnahme	ca. 24 Std. / ca. 5 Tage (Speicherung von Wasser)	
Verbrauch	ca. 2 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.
* die RAL-Angaben sind Richtwerte.

Trocknung**TROCKNUNGSZEIT LAUT ASTM D 5859-03 (Dry-Time test)**

Relative Luftfeuchtigkeit 50 %			Relative Luftfeuchtigkeit 95 %		
Temperatur (°C)	handtrocken	in der Tiefe getrocknet	Temperatur (°C)	handtrocken	in der Tiefe getrocknet
+30 °C	30 Min.	3 Std.	+30 °C	30 Min.	3 Std.
+15 °C	45 Min.	3 Std.	+15 °C	45 Min.	3 Std.
+5 °C	1 Std.	3,5 Std.	+5 °C	1 Std.	3,5 Std.
-5 °C	1 Std.	5,5 Std.	-5 °C	1 Std.	5,5 Std.

**Leistungen****HIGH-TECH****Wasserundurchlässigkeit:**

- Wasserdichtigkeit	≥ 0,6 bar	EN 1928
- 1,5 bar über 7 Tage	Kein Eindringvermögen	EN 14891

Dehnung:

- mit F max	≥ 500 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (+23 °C)	≥ 500 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (-5 °C)	≥ 220 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (-20 °C)	≥ 108 %	ISO 527-1

Haftung:

- auf Beton	≥ 3 MPa	EN 1542
- auf Blech	≥ 2 MPa	EN 1542
- auf Keramikböden	≥ 6 MPa	EN 1542
Beständigkeit gegen statische Last (Durchstanzfestigkeit)	20 kg (steife und weiche Untergründe)	EN 12730
Schlagfestigkeit	IR 20	EN 6272-2
Kaltbiegeverhalten	-40 °C	EN 1109
Klassifizierung der Brandbeständigkeit	Broof (t2) (t3)	EN 13501-5

Leistungen		
HIGH-TECH		
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Beschichtung für den Schutz von Betonflächen entsprechend DIN EN 1504-2		
Konformität	PI-MC-IR	EN 1504-2(C)
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m	EN 1062-6
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse II; 5 m ≤ SD ≤ 50 m	EN 7783-1 EN 7783-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² ·h ^{0,5}	EN 1062-3
Haftzugfestigkeit direkt auf Beton	> 0,8 MPa	EN 1542
Temperaturwechselbeständigkeit:		
- Frost-Tau-Wechsel-Lagerung (Streusalz)	≥ 0,8 MPa	EN 13687-3
- Gewitterartige Bedingungen (plötzliche Temperaturschwankungen)	≥ 0,8 MPa	EN 13687-3
Exposition gegenüber Witterungseinflüssen	kein sichtbarer Defekt	EN 1062-11
Dynamische Rissüberbrückung nach -20 °C	Klasse A5	EN 1062-7
Einkapselung von Asbestzement-Platten entsprechend Dekret Gesundheitsministerium 20.08.99		
Klasse A	Geeignet	Auftrag Socotec 2197FE/20
Klasse B	Geeignet	Auftrag Socotec 2197FE/20
Klasse C	Geeignet	Auftrag Socotec 2197FE/20
Klasse D	Geeignet	Auftrag Socotec 2197FE/20
Haftung (a)	≥ 1,3 MPa ^(a)	EN 24624
Haftung nach Frost-Tau-Wechsel	≥ 1,2 MPa ^(a)	EN 4624
Haftung nach Sonne-Regen-Wechsel	≥ 1,1 MPa ^(a)	UNI 10686
Beschleunigte Alterung UVB/Kondenswasser und Wasserundurchlässigkeit	kein Auftreten von Feuchtigkeit	UNI 10686
Beschleunigte UV-Alterung	kein Auftreten von Feuchtigkeit	UNI 10686
Waschfestigkeit	> 5.000 Zyklen	EN 24624
(a) kohäsives Versagen des Untergrunds		
Cool Roof		
Bioscud Artic Weiß:		
- solare Reflexion	0,846 (Cool Roof DM 26/06/15 SR > 0,65)	ASTM C 1549-09
- solarer Absorptionsgrad	0,154	ASTM C 1549-09
- Emissionsgrad	0,909	EN 15976/2011
- Index des Solaren Reflexionsgrads (SRI)	106,4 – 106,0 – 105,8	ASTM E 1980-01
Zertifikat des solaren Reflexionsgrads (Cool Roof)	Geeignet	Zert. Unimore ETR-20-0458

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- 2 Std. vor Regen und Kondenswasser schützen
- Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung nach dem Aufbringen ab
- Keine Bindemittel oder andere Materialien zum Produkt dazugeben
- Nicht auf schmutzige, nicht ausreichend feste, warme, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzte Flächen sowie bei bevorstehendem Regen auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im März 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 03.22); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.